
Subject: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Wed, 12 Mar 2014 20:50:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich möchte hier den Sinn der Haarwäsche schon wenige Tage nach der HT mal hinterfragen. Habs jetzt endlich vollbracht und bin jetzt auch im Club

Mein postoperatives Ergebnis sieht bisher wirklich erfolgsversprechend aus und in Kürze sollte ich mit der ersten Haarwäsche beginnen, allerdings ergeben sich bei mir einige Bedenklichkeiten bzgl. des Sinns.

Warum sollte ich die bisher einwandfreie Heilung bzw. Regeneration des Empfängerbereichs nun mit einer bzw. fortlaufenden Haarwäschen belasten?

Bisher habe ich nur das Risiko einer Entzündung als Beweggrund in Erfahrung bringen können. Wenn man beispielsweise Hauttransplantate bei anderen Operationen betrachtet, dann sollte doch zumeist jegliche Feuchtigkeit ferngehalten werden von den betroffenen Gebieten.

Ich will jetzt eigentlich eher nicht beginnen, innerhalb von wenigen Tagen den Schorf durch Haarwäschen und Lotionen bewusst zu entfernen. Mein Gefühl ist, dass ich die Grafts schön lange schonen sollte.

Mir ist sogar der Gedanke gekommen, dass das anfängliche Ausfallen der neuen Haare und eine hohe Transektionsrate in Wirklichkeit bei fast allen Menschen nur an dem verfrühten Beginn von Haarwäschen liegen könnte.

Das ist natürlich nur eine Hypothese und ich erhoffe mir hier Klarheit. Ich frage mich auch, ob es wissenschaftliche Auswertungen bzw. Vergleichsfälle von HT's mit und ohne Haarwäsche kurz nach dem Eingriff gibt.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [Zone1](#) on Wed, 12 Mar 2014 21:04:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich meine es liegt an der Sauerstoffzufuhr, eine starke Verkrustung lässt die neuen Grafts nicht atmen und sie sterben ab, bin mir da aber auch nicht sicher!

Es gab aber hier einige bereichte wo die Leute 4 Wochen lang mit den Krusten auf dem Kopf lebten und danach die Anwuchsrate sehr schlecht wurde!

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [69pony](#) on Wed, 12 Mar 2014 21:15:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Google mal nach Follikulitis und klick die Bilder an.
Atmen wollen die Follikel auch mal gern.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [hair4me](#) on Wed, 12 Mar 2014 22:20:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke es geht mehr um die Entzündung die entstehen könnte wenn die Krusten verhärteten... Sauerstoff bekommen die Graft's vom Blut...

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [night](#) on Wed, 12 Mar 2014 23:41:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hair4me schrieb am Wed, 12 March 2014 23:20Ich denke es geht mehr um die Entzündung die entstehen könnte wenn die Krusten verhärteten... Sauerstoff bekommen die Graft's vom Blut...

Genau das, es geht um Entzündungen/Infektionen und Pilze, egal bei welcher OP wenn dabei größere Wunden entstehen werden die Wunden täglich gereinigt, desinfiziert, Verbände gewechselt, versorgt. Wenn sich bei den Haaren was entzündet/infiziert und eine Nekrose entsteht dann kannst du eine Grafts vergessen und bekommst gleich noch eine wunderbare Narbe mitten am Kopf dazu.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [Sleepy-Hollow](#) on Thu, 13 Mar 2014 04:30:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus,

ich habe am 4. Tag angefangen mit der 1. Haarwäsche und musste feststellen dass ich dabei einige Haare verloren habe. Trotzdem weitergemacht und bereits nach 6 Tagen waren alle Krusten weg. Ich bin jetzt 8 Tage Post OP und alles sieht gut verheilt aus. Neben der Haarwäsche habe ich alle 2 Stunden Aloe Vera Spray aufgetragen und das tat wirklich gut und werde ich weiterhin anwenden bis der Vorrat (2 Flaschen) verbraucht ist.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [Lipohair](#) on Thu, 13 Mar 2014 10:01:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP

Ich kann Deine Beweggründe und Befürchtungen nur allzu gut nachvollziehen, weil mir seinerzeit genau die gleichen Gedanken durch den Kopf gingen. Als ich noch bei Keser war hatte ich schon die größten Befürchtungen wegen der täglichen Kopfwäsche, die er mit seiner Idione-Lösung vorgenommen hat, und das obwohl er gerade einmal 12 Stunden vorher die letzten Grafts gesetzt hatte. Ob das am Ende auch so gut war, will ich abschließend nicht beurteilen, denke aber nicht. Die Körperpflege längerfristig zu vernachlässigen hat jedoch in der Vergangenheit in nahezu allen Fällen nur negative Folgen gezeitigt. Die Talgdrüsen arbeiten bei Haarausfallpatienten auf Hochtouren und produzieren nahezu täglich Unmengen Fett, der sich auf der Kopfhaut verteilt und zur Schuppenbildung führt, wenn Du nicht wäschst. Abgesehen davon hast Du nichts davon, wenn die neugepflanzten Haare verwachsen. Die Sorge zielt ja auf das Anwachsen der Grafts unter der Haut ab. Ein Blutgefäß verschließt sich i.d.R. nach ärztlicher Meinung innerhalb von 24 Stunden. Nach einem oder gar zwei Tagen kann Dir kein Haar mehr wegen einer Haarwäsche ausfallen es sei denn Du benutzt so aggressives Shampoo, dass Deine Kopfhaut reagiert. Im Übrigen kann man die ersten Tage auch mit reinem Wasser waschen. Mehr solltest Du am Tag 3 und 4 auch nicht wagen.

Die Sorge wegen des Abfalls der Verkrustungen hatte ich auch und zuweilen sehe ich immer noch nicht ein, warum man sich da so geschwind beeilen muss. Wobei ich allerdings nach einem Heitmann-Besuch ein wenig zweifle, ist der Gebrauch von diversen Cremes, seien es Aloe-Vera oder antibiotisches Terramycin. Die aufgebrachte Creme kann durch Hautöffnungen dringen und die Poren verstopfen, womit die Grafts evtl. auch in der Anwachsphase geschädigt werden können (gilt auch für zu viel Talg). Das muss nicht zwingend passieren. Ungeachtet wertvoll mag sowas sicher für die Spannkraft der Haut und zur Verhinderung bakterieller Infektionen sein. Heitmann verwendet während seiner HT aber ausschließlich Hochsalzlösung und das in großzügigen Mengen. Es gibt kaum etwas, das naturreiner und dem menschlichen Organismus angepasster ist. Man kann Kochsalzlösung auch zur Nachbehandlung nehmen, daher bekommst du auch ein Fläschchen zu Reinigungszwecken mit. Möglicherweise liegt es auch daran, dass Heitmann keine Verbände benutzt, die gefährlich an nässenden Wunden ankleben können. Ich bin aus der Schweiz mit kahlem Koppe genauso nach Hause gefahren wie hin. Allenfalls setzt man eine Mütze auf. Damit garantierst Du auch schnellere Heilungschancen weil die Luftzufuhr garantiert wird. Geblutet wird bei Heitmann nicht, was wohl u.a. auch auf den großzügigen Gebrauch von Kochsalzlösung zurückzuführen ist, die ständig aufgesprüht wird. Das wirkt blutstillend und so heilt alles sehr natürlich ab.

Mit Transektion hat das alles überhaupt nichts zu tun. Die entsteht nur im Extraktionsprozess. Nachträglich kann man keine Grafts mehr transektieren

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 13:52:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für Eure Überlegungen, Tipps und Erfahrungen!

Erstmal zur "Transektion": Hatte schon häufig im Englischen von Transektionsraten gelesen und nicht realisiert, dass es sich einfach um die Zerschneidung bei der Entnahme handelt. Es gibt das

Wort Transektion bei Wikipedia noch nicht und ich dachte, dass es die Verlustrate im Gesamten sei.

Eine Follikulitis wäre natürlich sehr schlimm. Die Sache mit verstopften Poren durch Fett, Schweiss etc. leuchtet auch ein. Die Nötigkeit der Atmung von Aussen könnte auch wichtig sein und das Risiko einer Verwachsung einzelner Haare ist auch ein Aspekt. ..

Dennoch denke ich daran, wie man eigentlich mit gewöhnlichen kleinen Wunden umgeht. Es gilt doch eigentlich immer, nicht den Schorf abzukratzen, sondern zu warten, bis er sich selbst löst. Von dieser Betrachtung aus gesehen denke ich wiederum, dass man dem Schorf die Gelegenheit geben sollte, den gewöhnlichen biologischen Heilungsprozess durchzuführen.

Letztendlich wird es bei mir persönlich vermutlich darauf hinauslaufen, dass ich wie nach Empfehlung vorgehen und mit dem Waschen pünktlich beginnen werde.

Aber was haltet Ihr denn jetzt eigentlich von der Idee, dass eventuell das Ausfallen der "neuen" Haare völlig vermieden werden könnte dadurch, dass man weder die Grafts, noch die Kopfhaut etc. schon kurz nach der Transplantation anfängt zu belasten?

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [night](#) on Thu, 13 Mar 2014 15:55:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaub ich nicht, das waschen der Haare hat keinen Einfluss auf den Ausfall der Haare. Die Haare fallen aus weil sie bei der OP aus dem Körper genommen werden und relativ lange nicht wie gewohnt mit Sauerstoff ect. versorgt werden, bei manchen überstehen das die Haarwurzeln besser die haben dann keinen oder so gut wie keinen Ausfall aber bei den meisten führt es eben erst mal zum ausfallen der Haare .

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [69pony](#) on Thu, 13 Mar 2014 17:53:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP schrieb am Thu, 13 March 2014 14:52

Aber was haltet Ihr denn jetzt eigentlich von der Idee, dass eventuell das Ausfallen der "neuen" Haare völlig vermieden werden könnte dadurch, dass man weder die Grafts, noch die Kopfhaut etc. schon kurz nach der Transplantation anfängt zu belasten?

Du kannst es nicht beeinflussen, die neue Haare die du jetzt siehst werden bereits aus dem Follikel herausgeschoben (manch einer hier im Forum sieht das ganze als Wachstum) weil die

durch HT Stress in die Ruhephase gehen. Haare die du durch Haarwäsche herausreißt die sonst weiter wachsen würden werden auch kurze Zeit später wieder nachkommen.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 19:20:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Will erstmal sagen, dass ich mir die Zeilen von jedem hier gewissenhaft durchlese und während des Antwortens meist neue Gedanken und Fragen auftauchen und ich den Text dann oft wieder lösche/löschte und daher nicht immer direkt auf alle Aussagen eingehe...

Hauptgedanke ist momentan bei mir, dass die Transplantate ja von Stunde zu Stunde, Minute zu Minute fester verwachsen und mehr Verbindung zum umliegenden Gewebe entwickeln, und zwar durch kleinste Verbindungen im Mikrobereich, die sich erst in der Summe als verwachsene Einheit mit dem Transplantat darstellen.

Wenn ich jetzt mit Wasser und Shampoo auf dem Empfangsgebiet rummache, dann werden doch eigentlich immer die jeweils letzten Fortschritte wieder zerstört.

Mit jeder neuen Verbindung vom Transplantat zur Kopfhaut wird die Nährstoffversorgung doch verbessert.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [Zone1](#) on Thu, 13 Mar 2014 19:44:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du machst die ersten Tage alles ganz vorsichtig mit sanften Wasserstrahl kurz vorher mit Spezial Shampoo eincremen und abwaschen!

Abtrocknen ist die erste Zeit auch nicht erlaubt.

Wenn du nicht vollkommen ungeschickt bist kannst du so die Wundheilung und das Anwachsen nicht stören.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:15:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

69pony schrieb am Thu, 13 March 2014 18:53
POST-OP schrieb am Thu, 13 March 2014 14:52
Aber was haltet Ihr denn jetzt eigentlich von der Idee, dass eventuell das Ausfallen der "neuen" Haare völlig vermieden werden könnte dadurch, dass man weder die Grafts, noch die Kopfhaut etc. schon kurz nach der Transplantation anfängt zu belasten?

Du kannst es nicht beeinflussen, die neue Haare die du jetzt siehst werden bereits aus dem Follikel herausgeschoben (manch einer hier im Forum sieht das ganze als Wachstum) weil die

durch HT Stress in die Ruhephase gehen. Haare die du durch Haarwäsche herausreißt die sonst weiter wachsen würden werden auch kurze Zeit später wieder nachkommen.

Meinst du mit dem "HT Stress" das Zerren und Zusammenpressen bei Entnahme und Setzung, oder die verminderte Nährstoffaufnahme bei Lagerung? Hier wäre es interessant, ob man es wissenschaftlich schon eingrenzen kann heutzutage, was die Hauptfaktoren sind. Vielleicht liegt es ja ausschliesslich an der verminderten Nährstoffzufuhr ausserhalb des Körpers, dass die Ruhephase eintritt und Erschütterungen spielen dabei eine sehr untergeordnete Rolle, abgesehen von Transektion etc.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:20:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zone1 schrieb am Thu, 13 March 2014 20:44 Du machst die ersten Tage alles ganz vorsichtig mit sanften Wasserstrahl kurz vorher mit spezial Shampoo eincremen und abwaschen!

Abtrocknen ist die erste Zeit auch nicht erlaubt.

Wenn du nicht vollkommen ungeschickt bist kannst du so die Wundheilung und das anwachsen nicht stören.

Jepp, bin sehr behutsam und denke, mit sehr hohem Fingerspitzengefühl vorgehen zu können. Ich möchte möglichst eine Anwuchsrate von 100% erreichen.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:28:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt ist allerdings ein möglicherweise grosses Problem aufgetaucht. Habe heute intensiv und lange den Empfangsbereich betrachtet und mir fielen immer mehr eingesetzte Grafts auf, die teils aus der Haut heraus schauen. Insgesamt habe ich ca. 3 entdeckt, die 1mm oder weiter heraus schauen und etwa 10, die bei ca. 0,5mm liegen. Es sieht praktisch aus, als wenn ein Kabel aus der Kopfhaut schaut, an dem oben aus der Isolierung noch der Draht herausblickt.

Das ist jetzt noch viel schwerer für mich, die Haarwäsche guten Gewissens anzugehen! Was wird mit den herausstehenden Grafts passieren? Werden sie nicht anwachsen können, oder bildet sich die herausschauende Haut bis zur Kopfhaut zurück?

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:33:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Thema hier, das ich als generelle Grundsatzdiskussion starten wollte, habe ich natürlich jetzt und vorhin schon zerrissen.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [69pony](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:41:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP schrieb am Thu, 13 March 2014 21:15

Meinst du mit dem "HT Stress" das Zerren und Zusammenpressen bei Entnahme und Setzung, oder die verminderte Nährstoffaufnahme bei Lagerung? Hier wäre es interessant, ob man es wissenschaftlich schon eingrenzen kann heutzutage, was die Hauptfaktoren sind. Vielleicht liegt es ja ausschliesslich an der verminderten Nährstoffzufuhr ausserhalb des Körpers, dass die Ruhephase eintritt und Erschütterungen spielen dabei eine sehr untergeordnete Rolle, abgesehen von Transektion etc.

Ja auch, dazu kommt noch Betäubung, Kompresse aus Kochsalzlösung oder Adrenalin, Sauerstoffmangel usw.

Einige Ärzte führen intermittent FUE mit wenigen Grafts durch und lagern in einer Hypothermosol Lösung was zu Stressverminderung führt.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [69pony](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:48:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP schrieb am Thu, 13 March 2014 21:28 mir fielen immer mehr eingesetzte Grafts auf, die teils aus der Haut heraus schauen. Insgesamt habe ich ca. 3 entdeckt, die 1mm oder weiter heraus schauen und etwa 10, die bei ca.0,5mm liegen. Es sieht praktisch aus, als wenn ein Kabel aus der Kopfhaut schaut, an dem oben aus der Isolierung noch der Draht herausblickt.

Was wird mit den herausstehenden Grafts passieren? Werden sie nicht anwachsen können, oder bildet sich die herausschauende Haut bis zur Kopfhaut zurück?

Jep, das Oberteil des Kabels wird verkrusten, alles gut ! Schlimm ist wenn die Grafts zu tief in der Haut drin stecken.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Thu, 13 Mar 2014 20:59:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ermutigt mich natürlich:-) Hatte grad den ersten Runterkommer in Sicht nach der HT.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [night](#) on Fri, 14 Mar 2014 21:07:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP schrieb am Thu, 13 March 2014 20:20 Will erstmal sagen, dass ich mir die Zeilen von jedem hier gewissenhaft durchlese und während des Antwortens meist neue Gedanken und Fragen auftauchen und ich den Text dann oft wieder lösche/löschte und daher nicht immer direkt auf alle Aussagen eingehe...

Hauptgedanke ist momentan bei mir, dass die Transplantate ja von Stunde zu Stunde, Minute zu Minute fester verwachsen und mehr Verbindung zum umliegenden Gewebe entwickeln, und zwar durch kleinste Verbindungen im Mikrobereich, die sich erst in der Summe als verwachsene Einheit mit dem Transplantat darstellen.

Wenn ich jetzt mit Wasser und Shampoo auf dem Empfangsgebiet rummache, dann werden doch eigentlich immer die jeweils letzten Fortschritte wieder zerstört.

Mit jeder neuen Verbindung vom Transplantat zur Kopfhaut wird die Nährstoffversorgung doch verbessert.

Meine gute 1000e vor dir haben sich auch kurze Zeit nach der HT(bei manchen schon 10-12 Stunden nach der HT) das erste mal wieder die Haare gewaschen(oder besser bei den meisten wird die erste Haarwäsche ja noch von der Klinik gemacht), mach dir nicht so viel Gedanken. Beachte einfach das was dein Arzt dir gesagt hat, das ganze hat sich einfach so bewährt und führt wohl zu den besten Ergebnissen darum wird es halt so gemacht. Darum wasch einfach deine Birne wie dein Arzt es gesagt hat und gut ist, man muss nicht alles immer hinterfragen, manchmal führt das einfach auch zu nichts .

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [Lipohair](#) on Sat, 15 Mar 2014 05:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Post-Op

du verfällst einem fürchterlichen Irrtum, wenn Du denkst, ernsthaft gemeinte Anregungen wissenschaftlich immer tiefgründiger durchleuchten zu wollen. Wir sind hier alle keine Mediziner und möglicherweise würden auch die hier Deinen ständig neuen Sorgen nicht gerecht werden. Night hat Recht, wenn er darauf hinweist, dass zahllose Patienten vor Dir diese Zeit schadlos überlebt haben. Ein wenig Sensibilität kann nicht schaden, aber ich habe den Eindruck, du hilfst Dir nicht, wenn du geradezu pathologische Verhaltensreaktionen eines Psychos annimmst. Es ist eine simple Haarwäsche und keine Frage von Leben und Tod!

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?

Posted by [POST-OP](#) on Sat, 15 Mar 2014 17:23:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lipohair & night

Euer Statement verstehe ich natürlich: Ich sollte einfach lockerer bleiben und nicht am Rad drehen! THX!

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [POST-OP](#) on Sat, 15 Mar 2014 19:27:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab jetzt die Wäsche durchgeführt. War super.

Hab auf Seiten anderer Top-Ärzte gelesen, dass dort sogar empfohlen wird, täglich eine halbe Stunde zu Baden und so oft wie möglich unterzutauchen.

Dann werde ich wohl jetzt sogar zweimal täglich den Schorf einweichen.

Subject: Aw: Haarwäsche nach HT wirklich sinnvoll?
Posted by [night](#) on Sun, 16 Mar 2014 17:26:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

POST-OP schrieb am Sat, 15 March 2014 18:23Lipohair & night

Euer Statement verstehe ich natürlich: Ich sollte einfach lockerer bleiben und nicht am Rad drehen! THX!

Genau so hab ich es gemeint .
